

## BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

### Schweinehalter kritisieren Hauspreise als nicht hinnehmbar

DBV-Veredlungspräsident Hubertus Beringmeier und der Vizepräsident des Landvolks Niedersachsen, Jörn Ehlers, kritisieren deutlich die Preispolitik von Tönnies, Westfleisch und Vion, die in der vergangenen Woche erstmals seit langem wieder den VEZG-Preis unterlaufen haben. Mit Hauspreisen von 1,54 Euro je kg Schlachtgewicht unterboten sie den etablierten Referenzwert um drei Cent. Diese Preispolitik ist für die Schweinehalter nicht hinnehmbar: „Das Angebot an Schlachtschweinen in Deutschland ist aufgrund der vielen Betriebsaufgaben der zurückliegenden Monate spürbar knapper geworden. Die logische Folge wären daher deutlich steigende Erzeugerpreise – und keine Hauspreise“, so beide Bauernverbandsvertreter. Sie verweisen darauf, dass Deutschland als großer Verbraucher von Schweinefleisch jahrzehntelang im europäischen Preisvergleich Spitzenpositionen eingenommen habe. Nun bildeten die hiesigen Schweinepreise das Schlusslicht im europäischen Vergleich. Steigendes Interesse der Schlachtunternehmen an Schlachtschweinen aus dem benachbarten Ausland untermauerten diese Entwicklung.

Vor dem Hintergrund der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Situation vieler Schweinehalter verlangen Beringmeier und Ehlers einen Kurswechsel: „Wir fordern Tönnies, Westfleisch und Vion auf, die Kosten, die ihnen durch die Abschaffung der Werkverträge und höhere Lohnabschlüsse entstanden sind, an den Lebensmittelhandel weiterzugeben, statt die Erzeugerpreise zu drücken. Die anlaufende Grillsaison gibt wichtige Impulse und die coronabedingten Schließungen der Gastronomie sind vielerorts gelockert. Hauspreise sind dagegen ein fatales Signal an die Erzeuger und treffen auf keinerlei Verständnis.“

### Lidl: Frischfleischverkauf künftig nur ab Stufe 2

Lidl hat angekündigt, zukünftig kein Frischfleisch mehr aus der Stufe 1, der freiwilligen, vierstufigen Haltungsfom-Kennzeichnung des Handels anzubieten. Mit der dritten ITW-Programmphase bietet sich laut Lidl die Möglichkeit, bereits ab Juli 2021 schrittweise Schweinefrischfleisch auf Stufe 2 umzustellen. Bis Ende 2021 sollen dann alle Schweinefrischfleischprodukte mindestens mit Stufe 2 angeboten werden. Bis 2025 soll sich die Stufe

2 dann als Lidl-Mindeststandard im Frischfleischsortiment etablieren.

(Haltungsform 2 des Handels "StallhaltungPlus": Schweine, Masthühner, Puten und Rinder haben mehr Platz im Stall (Beispiel Schwein: + 10%) und zusätzliches Beschäftigungsmaterial).

### BMEL-Ernährungsreport 2021 veröffentlicht

Kürzlich hat Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner die Ergebnisse des Ernährungsreports 2021 „Deutschland, wie es isst“ vorgestellt. Danach spielt neben der regionalen Herkunft (für 82 %) und Saisonalität (für 78 %) der Geschmack für 96 % der Befragten das wichtigste Kaufkriterium. Der Bericht zeigt zudem, dass Verbraucher Wert auf artgerechte Haltung legen und auch bereit wären, dafür mehr zu zahlen. In diesem Zusammenhang halten 86 % der Befragten ein staatliches, unabhängiges Tierwohlkennzeichen für wichtig. Insgesamt ist der Anteil derjenigen, die sich beim Kauf an einem Produktsiegel orientieren, im Vergleich zum Vorjahr um 15 % auf 66 % gestiegen. Nach wie vor liegt das Vertrauen in die Sicherheit der angebotenen Lebensmittel auf einem hohen Niveau. Hingegen haben sich die Ansprüche an die Landwirtschaft deutlich erhöht. So sind 73 % der Befragten eine artgerechte Haltung der Tiere wichtig; das sind 7% mehr als im Vorjahr.

Weitere Details und den Ernährungsreport 2021 finden Sie unter [www.bmel.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2021/089-ernaehrungsreport.html;jsessionid=F09D4A6DE923A02AD5D580756D7E8F09.live842](http://www.bmel.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2021/089-ernaehrungsreport.html;jsessionid=F09D4A6DE923A02AD5D580756D7E8F09.live842)

### PETA scheitert vor Bundesverfassungsgericht

PETA hatte im Namen aller männlichen Ferkel Deutschlands auf deren Grundrechte vor dem Bundesverfassungsgericht geklagt. Die Richter lehnten eine Befassung ab, da menschliche Grundrechte nicht für Ferkel gelten.

#### Vereinigungspreis für Schlachtschweine

10.06. – 16.06.2021

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,57 / Indexpunkt**  
**FOM-Basispreis 1,57 €/kg SG (+/- 0 Cent)**

Schweine: Fleischhandel hemmt Anstieg  
Ferkel: Marktlage relativ ausgeglichen

#### Vereinigungspreis für Schlachtsauen

10.06. – 16.06.2021

**1,13 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI marktpreis.de/ VEZG